

	1907 %	1906 %
Heminger Portlandzementwerk, A.-G., Saarburg (Lothringen)	5	5
Lengericher Portlandzement- und Kalkwerke zu Münster i. W.	8	0
Teutonia, Misburger Portlandzementwerke in Hannover	20	20
Tonwarenfabrik Schwandorf, A.-G. . .	4	0
Trockenplattenfabrik Dr. C. Schleußner	10	10
Zellstofffabrik Waldhof	25	25
Stettiner Chamottefarbik, A.-G., Didier A.-G. der Chemischen Produktenfabrik	19	—
Pommerensdorf	12	—

Tagesrundschau.

Vereinigte Staaten. Die Spiritusfabrik von Corning & Comp., Peoria, Ill., brannte am 3./4. nieder. Der Schaden beträgt 1 500 000 Doll.

Neu-York. Die American Cyanamid Co., 100 Broadway, Neu-York, hat ihre Absicht kundgegeben, eine Fabrik zur Herstellung von Calciumcyanamid zu Muscle Shoals an dem Tennessee River im nördlichen Teile von Alabama zu errichten. Die anfängliche Produktionsfähigkeit soll 40 000 t i. J. betragen.

Die Stallman & Fulton Co. in Neu-York hat sich am 24./2. für insolvent erklärt. Der Präsident der Gesellschaft, John H. Stallman, war am 16./2. gestorben.

Canada. Bei der Provinziallegislatur von Ontario ist von dem Minister der Minen, Richard McBride, eine Gesetzesvorlage eingereicht worden, durch welche die Regierung ermächtigt wird, der Canada Zinc Co., Ltd. in Nelson 10 000 Doll. auf 2 Jahre gegen 5% Zinsen zu leihen. Die genannte Gesellschaft ist seit längerer Zeit mit Versuchen beschäftigt, Zinkerze in dem von Frederick T. Snyder (Chicago) erfundenen elektrischen Ofen zu verschmelzen, und hat bereits 55—60 000 Doll. dafür ausgegeben, womit ihre Mittel erschöpft sind. In der Begründung der Vorlage bemerkte der Minister, daß, wenngleich das Verfahren sich noch im Versuchsstadium befindet, er von den technischen Sachverständigen dahin informiert worden sei, daß es „mehr als ein möglicher, in der Tat ein wahrscheinlicher Erfolg“ sei. Die Annahme der Vorlage ist gesichert, da sie von beiden politischen Parteien unterstützt wird. (In Deutschland wird der Snyder'sche Ofen von maßgebenden Metallurgien für unpraktisch gehalten. Der Ref.).

Ecuador. Im August 1908 wird in Quito, Ecuador, eine Industrieausstellung stattfinden.

Drontheim. Aus Fineide wird gemeldet, daß das Scheidehaus des Kupferwerkes Sulitjelma niedergebrannt ist. Der Schaden wird auf 1,5 Mill. Kr. beziffert.

London. Das Cordithaus der Sprengstofffabrik von Curtis & Harvey bei Chatham wurde am 1./4. durch Explosion vernichtet.

Wien. Der Arbeitsausschuß für das zu gründende techn. Museum für Industrie und Gewerbe setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

A. Krupp, P. Ritter v. Schöller, Dr. Brosche, Generaldirektor G. Günther, Prof. Schlenck, Präsident Vetter, Sektionschef Dr. Exner und H. v. Noot. Als Geschäftsführer ist bestellt der Vizesekretär im Handelsministerium Dr. Klimala.

Marienbad. In der Nähe hiesiger Stadt sind Uranerze gefunden; man hat infolgedessen hier wie im Joachimsthal Radiumbäder einzurichten beschlossen.

Bern. In der Nacht vom 7. auf den 8./3. wurde aus der hiesigen mineralogischen Sammlung der gesamte Vorrat an Platin und Gold gestohlen.

Breslau. Durch Platzeines dampfrohres im Kesselhause der Zuckerfabrik Kurtwitz kamen am 25./3. drei Knaben um; der Heizer erlitt schwere Verletzungen.

Lübeck. Durch eine Kesselexplosion im Hochofenwerk wurden am 4./4. zwei Arbeiter getötet.

Lörrach. An der badisch-schweizerischen Grenze entdeckte man einen umfangreichen Saccharinschmuggel.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Prof. Dr. Emil Fischer, an der Berliner Universität, ist zum auswärtigen Mitglied der königlich dänischen Gesellschaft der Wissenschaften ernannt worden.

B. Oslo, Chemiker in Rom, wurde für seine Arbeiten „Über die Bioreaktionen des Arsen, Tellur und Selen“ der Riberi-Preis (20 000 Frs.) zuerkannt.

Der Zuckerehemiker L. Pellet empfing von der Société des agriculteurs die silberne Medaille.

Am 11./4. hielt Sir W. Ramsay zu Wien einen Vortrag „Über die radioaktiven Gase und ihre Beziehungen zu den Edelgasen.“ Ein Bankett zu Ehren Sir Williams folgte dem Vortrage.

Emil Behnisch, Direktor der A.-G. C. Müller, Gummiwarenfabrik, schied als Direktor aus und wurde in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt.

Der Physiker für das Torpedowesen, Dr. Bedderow, wurde zum Physiker im Reichsmarineamt ernannt.

Prof. Dr. M. Cloetta hat die Berufung an die Universität Göttingen abgelehnt.

Prof. Dr. Arthur Heffter-Marburg ist zum Direktor des Berliner pharmakologischen Instituts ernannt worden.

Der Inspektor an der chemischen Abteilung des bayer. Gewerbe museums, Dr. Hans Hofmann, wurde zum Oberinspektor und der Chemiker an der gleichen Anstalt, Dr. ing. R. Koenig, zum Inspektor ernannt.

Für die durch den Rücktritt des Geh. Med.-Rats Prof. Binn freigewordene Professur der Pharmakologie an der Bonner Universität ist der a. o. Prof. für innere Medizin und Leiter der medizinischen Poliklinik daselbst, Dr. med. et phil. Hans Leo, in Aussicht genommen.

Bergrat Müller-Wieliczka ist zum Oberbergrat ernannt worden.